

**ANLAGE 1** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 1 von 7

**Auftraggeber** Alu Design GmbH & Co. KG  
 Hönnestraße 32  
 58809 Neuenrade-Küntrop

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell -  
 Typ C725535  
 Radgröße 7,25Jx15H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
FL1 X1	C725535 FL1/ohne Ring C725535 X1/ N06 Ø63,4xØ58,1	4/98/58,1	35	560	1980

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer ...  
 Herstellerzeichen Alu Design  
 Radtyp und Ausführung C725535 (s.o.)  
 Radgröße 7,25Jx15H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen HS  
 Herkunftsmerkmal Made in Germany  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	100	30

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55119198) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Alfa  
 Fiat  
 Lancia

Spurverbreiterung innerhalb 2%

**ANLAGE 1** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Alfa 145/146 930 G731	103-110	195/55R15	K07 K08 K42 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 S01
	66-95	195/50R15	K02 K07 K08 R70	
	66-95	195/55R15	G03 K02 K07 K08 R70	
	66-95	205/50R15	K07 K08 K42	
	66-95	215/45R15	Dun K02 K07 K08	
	66-95	215/45R15	K07 K08 K42	
Alfa 155 167 F737, /1 e3*95/54*0011*..	66-140	195/50R15	K07 R37 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 F04 K04 K42 S01
	66-140	195/55R15	K07 R35 R70	
	66-140	205/50R15	K49 R35	
Fiat Bravo/Brava 182 G983, e3*96/27*0019*..	55-108	195/55R15	K02 K06 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 FI4 S01
	55-108	205/50R15	K02 K05 K08 K46	
	55-83	195/50R15	K02 K06 R70 T82	
	55-83	215/45R15	K02 K05 K08 K46	
	55-83	215/45R15	Dun K02 K06	
Fiat Coupe 175 G730, e3*93/81*0001*..	96-140	195/55R15	A01 R37 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 B03 FI1 S01
	96-140	195/55R15	A01 M+S R09 R70	
	96-140	205/50R15		
	96-140	205/55R15		
Fiat Coupe 175 e3*95/54*0008*..	96-142	195/55R15	A01 R37 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 B03 FI1 S01
	96-142	195/55R15	A01 M+S R09 R70	
	96-142	205/50R15		
	96-142	205/55R15		
Fiat Coupe FA e3*93/81*0002*..	102-140	195/55R15	A01 R37 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 B03 FI1 S01
	102-140	195/55R15	A01 M+S R09 R70	
	102-140	205/50R15		
	102-140	205/55R15		
Fiat Croma 154 D972, /1, /2, /3	110-117	195/60R15	K06 M+S R09 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 F04 S01
	55-117	195/60R15	K06 R70	
	55-117	205/55R15	K01 K06 K42 R35 T87	
Fiat Marea 185 e3*93/81*0003*.. e3*95/54*0003*..	55-108	195/55R15	R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 FI4 S01
	55-108	205/50R15	K02 K07 K08 K11	
	55-108	205/55R15	K02 K05 K07 K08 K11 L01	
	55-108	215/45R15	K02 K07 K08 K11	
Fiat Palio Weekend 178 e3*96/27*0033*..	51-74	195/50R15	K02 K07 K08 K11 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 S01
	51-74	205/50R15	K06 K42 K49 K50 K56	
	51-74	215/45R15	K06 K42 K49 K50 K56	

**ANLAGE 1** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Fiat Punto 176 G488, e3*96/27*0022*..	40-98	195/45R15		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 F01 F02 F04 F08 K02 K06 K08 K56 S01
	40-98	195/50R15	Dun G01 R70	
	40-98	205/45R15		
Fiat Punto 176C G775	43-65	195/45R15		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 F01 F02 F04 F08 K02 K06 K07 K08 K56 S01
	43-65	195/50R15	Dun G01 R70	
	43-65	205/45R15		
Fiat Tempra 159 F449, /1	51-83	195/50R15	K07 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 B47 F04 FI2 K06 K42 K56 S01
	51-83	215/45R15	Dun K49	
Fiat Tipo 160 E814, /1, /2, /3	41-107	195/50R15	R35 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 B47 F04 FI2 S01
	41-107	215/45R15	Dun K06 K41	
Lancia Dedra 835 F303, /1, /2, e3*96/27*0020*..	55-96	195/50R15	R35 R37 R70 T81 T82	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 B47 F04 FI4 K01 K04 K11 K42 K46 S01
Lancia Delta 836 G489, e3*96/27*0021*..	51-83	195/50R15	K01 K02 K07 K08 R35 R70 T82	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 F04 K56 S01
	51-83	195/55R15	K01 K02 K05 K07 K08 R09 R70	
	51-83	205/50R15	F08 K04 K05 K06 K07 K08 K41 K42 R35	
Lancia Thema 834 D547, /1, /2, /3, /4, /5, /6	126,148	195/60R15	M+S R09 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A23 B02 F04 K42 S01
	66-148	195/60R15	G30 R35 R37 R70 T87	
	66-148	205/55R15	R35 T87	

**ANLAGE 1** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 4 von 7

**Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von  
Fahrzeughersteller  
Fahrzeugtyp und  
Fahrzeugidentifizierungsnummer  
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.  
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A23** Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventile, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig.

**B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

**B47** Auf ausreichenden Abstand zwischen Handbremsseil und Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist zu achten. Gegebenenfalls ist die Seilführung zu korrigieren.

**Dun** Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000 oder 8000 verwendet werden. Für andere Reifenfabrikate ist die Eignung der Rad/Reifen-Kombination nicht überprüft.

**F01** Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 1.

**F02** Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 2.

**ANLAGE 1** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 5 von 7

- F04** Serienmäßig verwendete Distanzscheiben sind vor Anbau der Sonderräder zu entfernen.
- F08** An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- F11** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 162 kW.
- F12** Die Verwendung dieser Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig an den Fahrzeugausführungen Fiat Tipo 2.0 I bzw. 2.0 I-16V, Fiat Tempra 2.0I bzw. 2.0I-16V und Lancia Dedra 2.0I bzw. 2.0I-16V.
- F14** Die Sonderräder sind nur zulässig für Fahrzeugausführungen bis 83 kW.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- G03** Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind der Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei Verwendung einer Reifengröße, die nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, ist gegebenenfalls eine Angleichung erforderlich. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist diese Rad-Reifen-Kombination in die Fahrzeugpapiere einzutragen; bereits in den Fahrzeugpapieren enthaltene Rad-Reifen-Kombinationen sind zu streichen.
- G30** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 195/60R15 ausgerüstet sind, ist eine Überprüfung des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers erforderlich.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K06** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**ANLAGE 1** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 6 von 7

- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.
- R35** Sofern in den Fahrzeugpapieren bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, dürfen nur diese Reifenfabrikate verwendet werden.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.
- R70** Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**ANLAGE 1** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
Alu Design GmbH & Co. KG

---

Seite 7 von 7

**Hinweise zum Sonderrad**  
entfällt

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 1998.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 14. Mai 1998

Bohlander

00005089.DOC